Juli 2018 — GEMEINDEBRIEF DER GEMEINDE OHRENBACH

Informationen—Hinweise—Termine für den Bürger
(Kein amtliches Veröffentlichungsorgan im Sinne der Bekanntmachungsvorschriften)

Sie finden uns auch im Web: www.ohrenbach.de

Gemeinde Ohrenbach 91620 Ohrenbach 14

Parteiverkehr:
Donnerstag, von 19.00 bis 21.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

Telefon:	0 98 65 / 8 10	Telefax:	0 98 65 / 8 12
Handy:	0 170 1 66 10 03	E-Mail:	info@ohrenbach.de

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,

Die reifen Kirschen wurden bei dem Unwetter am 11.06. eiskalt erwischt.

das sonnige Wetter ist auf der einen Seite natürlich toll aber manchmal auch anstrengend und zwischendurch ein Regenschauer (ohne Hagel!) wäre aber für alles auch mal nötig.
Ich danke dem Obst– und Gartenbauverein für die alljährliche Aktion „Sauberer Friedhof“. Hier ist wieder fleißig gearbeitet worden und hierfür an den Vorstand und die Beteiligten ein herzliches Dankeschön!
Auch einen herzlichen Dank an den Kirchenchor Langensteinach für das schöne Konzert auf der Seebühne. Für den Juli möchte ich an verschiedene Veranstaltungen erinnern.
Am Sonntag, 08.07. ist das Kindergarten-Sommerfest. Hier kann unsere neue Krippe leider noch nicht besichtigt werden, da die Maßnahme noch nicht abgeschlossen ist. Wir werden aber einen „Tag der offenen Tür“ veranstalten.
Die Bauernkapelle richtet am 22.07.das Seefest an der Seebühne Reichardsroth aus. Am 26.07. findet dann die öffentliche Probe statt.
Näheres zu den Veranstaltungen finden Sie im Innenteil bzw. letzte Seite.
Ich wünsche ihnen allen einen schönen Juli und den Veranstaltern schönes Wetter und guten Besuch.

Ihr

Johannes Hellenschmidt
1. Bürgermeister

Für den Gemeindebrief Juli 2018

„Aus dem Gemeinderat“ ***Sitzung vom 12.Juni 2018***

Tagesordnungspunkt 1 -Vereinbarung Musikschule Rothenburg
Herr Kamleiter von der Musikschule und Frau de Candido vom Elternbeirat unserer Verbandsschule haben den Musikunterricht und die musikalische Förderung vorgestellt. Für auswärtige Kinder wird ein 25%iger Zuschlag gegenüber den Teilnehmern aus der Stadt erhoben. In verschiedenen Gemeinden wird dieser Mehrbeitrag per Vereinbarung mit den Gemeinden durch diese übernommen. Es wurde kontrovers diskutiert. Vor einer eventuellen Änderung der bereits bestehenden Förderung soll der Vorstand des Bläserchores nochmal gehört werden.

Tagesordnungspunkt 2 – Bauanträge
keine

Tagesordnungspunkt 3 – Kinderkrippe
Es wurde die Möblierung der Kinderkrippe ausgeschrieben. Nach Eingang der Angebote von der Firma Eibe und der Firma Wehrfritz wurde der Zuschlag an den günstigeren Anbieter, die Firma Wehrfritz, zu 7.985,10 € einstimmig vergeben!
Nachtragsangebot Fa. Elektro Bender: Auf Grund von einer Änderung zum Brandschutz müssen neuartige Brandschutzschalter verbaut werden. Diese ist seit 2018 in Kraft. Der Posten wird mit ca. 2.270 € genehmigt. Es entstehen weiterhin höhere Kosten durch Erdkabel, das u.a. eine Ladesäule ermöglichen wird. Die Kosten werden sich auf ca. 4700 € belaufen.

Tagesordnungspunkt 4 – Kredit Bayern Labo
Im Rahmen der Finanzierung unserer Baumaßnahmen wurde Antrag bei der Landesbodenkreditanstalt gestellt. Es wurden 180.000 € Zinsverbilligung bewilligt. Die 10 jährige Kondition beträgt 0,25% und ist für unsere Gemeinde eine sehr gute Lösung.

Tagesordnungspunkt 5 – Straßenreparatur
Im Rahmen unserer jährlichen Haushaltseinstellung für Straßenreparatur werden entsprechend unserer Prioritätenliste für die verschiedene Ortsteile Angebote eingeholt um dann die vordringlichsten Maßnahmen beschließen zu können.

Tagesordnungspunkt 6 – Feuerwehr

Eine Abordnung des Gemeinderates und der Feuerwehr hat sich in der Feuerwehrschule zum Thema Löschfahrzeug aus erster Hand informiert. Mit der dortigen Unterstützung konnte eine Mindestausstattungsliste erstellt werden. Diese kann nun mit den einzelnen Wehren besprochen werden. Weiterhin wurden die Räume im Wertstoffhof, derzeit u.a. als Archiv genutzt, besichtigt um dann mit der Fa. Breitenbücher deren Einbeziehung in die bestehende Planung zu prüfen.

Tagesordnungspunkt 7- Bekanntgaben
Die Fa. Elektro Raab hat einen 10jährigen Trafo mit deutlich höherer Kapazität als den ausgeschriebenen für die Kläranlage anbieten können. Dieser ist aus einer Rücknahme. Auf Grund der Langlebigkeit solcher Geräte hat die Gemeinde sich für diese Lösung entschieden und dadurch ca. 3.600 € einsparen können.

Die Firma Krieger wurde für den Nahwärmeanschluss des Kindergartens beauftragt. Die Arbeiten wurden nicht in Gänze fertiggestellt, zudem war die Rechnungsstellung mit ca.3.900.-€ gegenüber dem Angebot von ca. 2.200.-€ deutlich höher. Nach Prüfung wurde entsprechend den Leistungen auf die Zahlung auf ca. 2.700.-€ gekürzt.

Tagesordnungspunkt 8 – Verschiedenes -Wünsche -Anträge
Der Naturpark Frankenhöhe möchte Unterlagen und Tafeln etc. aktualisieren. Da die Gemeinde im Bereich des Naturparkes, ist wird man sich mit einem geringen Beitrag beteiligen.

Das LRA weist darauf hin, dass für Schulbushaltestellen Verkehrshelfer aufgestellt werden können.
Im Gemeindebereich halten wir dies derzeit nicht für erforderlich.

Der Zeitpunkt wann die Abwassersatzung, zur Erhebung unserer Beiträge zum Kläranlagenbau, aufgestellt wird kann leider noch nicht konkret benannt werden.

Es wurde im Gemeindebereich Vorschläge für ein sogenanntes Kernwegenetz gemacht. Dieses wird dann übergemeindlich mit Landratsamt, ALE, BBV und weiteren Beteiligten geprüft und beraten. Für die Straßen und Wege kann später mit finanzieller Unterstützung beim Bau und Erhalt gerechnet werden.

Gemeinderätin Mittmann reklamiert den Heckenschnitt im Bereich der Kläranlage Habelsee.

Wahlhelfer für die Landtags– und Bezirkstagwahl

Für die Landtags- und Bezirkstagwahl am 14.10.2018 werden noch Wahlhelfer für das Wahllokal der Gemeinde Ohrenbach gesucht. Das Wahllokal ist von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet. In mehreren Schichten muss das Wahllokal besetzt sein, zuzüglich der Auszählung bis in den späten Abend.

Bescheide Kläranlage

Unser neuer Geschäftsstellenleiter Herr Sperber beschäftigt sich mittlerweile mit dem Sachverhalt und wird im Laufe Juli die Grundlage für die Bescheide zusammenstellen. So können wir voraussichtlich Anfang/Mitte September die Bescheide zustellen.

Kinderkrippe Oberscheckenbach

Der 1. Putz ist auf die Außenwand aufgezogen. Die abschließenden Putzerarbeiten werden in ca. 14 Tagen erledigt. Das neue Farbkleid wird dann vervollständigt. Die Firma Staudinger erstellt zur Zeit die Außenanlagen. Was in den nächsten acht Tagen fertig gestellt werden dürfte. Im Innenbereich wird gerade die Fußbodenheizung verlegt. Ab Freitag wird der Estrich gegossen. Dieser muss dann 14 Tage trocknen, um dann im Anschluss die Böden und Fließen verlegen zu können. Die Inneneinrichtung wird voraussichtlich in der KW 29/30 geliefert. Bevor wir in das neue Kindergartenjahr starten, werden wir nach Abschluss der Arbeiten einen „Tag der offenen Tür“ veranstalten.

Kläranlage Ohrenbach

Das Betriebsgebäude wird zeitnah fertig gestellt. Jetzt wird die Technik und Elektrik installiert. Wir haben beim Trafo ca. 3.000 € sparen können, da wir einen gebrauchten angeboten bekommen haben, der zudem anstatt 160 kVa 250 kVa an Leistung hat. Da manche Einbauten noch nicht abschließend terminiert werden konnten, kann zum Fertigstellungstermin zum aktuellen Zeitpunkt noch nichts gesagt werden. Auch hier werden wir nach Abschluss der Arbeiten einen „Tag der offenen Tür“ veranstalten.
Der Förderantrag wird zur Zeit erstellt. So bald dieser eingereicht und bearbeitet ist und wir auch Rückmeldung vom Wasserwirtschaftsamt haben, können wir die Ausschreibung der Pumpstationen und Druckleitungen in Angriff nehmen.

Die naturnahe Pflege von Straßenbegleitgrün
Hinweise zur ökologischen orientierten Pflege an Straßen

Das Straßenbegleitgrün übernimmt eine Vielzahl von verkehrstechnischen, bautechnischen, landschaftsgestaltenden, umwelttechnischen und landschaftsökologischen Aufgaben und Funktionen, z.B. optische Führung, Sichtschutz, Windschutz usw.
In einer Zeit zunehmend intensiver Landnutzung stellen die Flächen entlang von Verkehrswegen zusammen mit Feldrainen, Wegrändern, Waldwegen und Gräben in manchen Regionen häufig die einzigen extensiv genutzten Bereiche dar. Besonders betroffen von der intensiven Landnutzung – und damit einem Rückgang des Nahrungsangebotes – sind blütenbesuchende Insekten wie Schmetterlinge, (Wild-) Bienen, Hummeln sowie verschiedene Fliegen- und Käferarten. Diese wiederum dienen vielen insektenfressenden Tierarten als Nahrung, deren Vielfalt ebenfalls zurückgeht.
Bei Extensivflächen, die aus Gründen der Landschaftspflege zu mähen sind, ist soweit möglich, das anfallende Mähgut aufzunehmen, abzutransportieren und fachgerecht zu verwerten.
Idealerweise findet die Pflege in den frühen Morgenstunden statt. Grund hierfür ist, dass blütenbesuchende Insekten wie Bienen und Hummeln erst richtig aktiv werden, wenn die Sonne einen gewissen Stand erreicht hat und die Umgebungstemperatur steigt.

- Mähen Sie diese Bereiche so spät wie möglich
- Mähen Sie nicht alle Bereiche zur gleichen Zeit
- Mähen Sie etwa 10 cm über dem Boden

Wenn die Wiesen abgeerntet sind und keine Blumen und Gräser mehr blühen können, ist es sinnvoll, wenn auf den extensiv genutzten Flächen noch Blumen und Gräser als Nahrung für Bienen, Insekten und Schmetterlingen vorhanden sind.

Borkenkäfer

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten teilt mit, dass wegen der großen Trockenheit für den Borkenkäfer die Warnstufe rot gilt. Nur durch intensives Kontrollieren und sauberes frühzeitiges Aufarbeiten der Schadhölzer kann ein massenhaftes Vermehren der Borkenkäfer verhindert werden.
Jeder Waldeigentümer ist verpflichtet seinen Bestand alle 14 Tage zu kontrollieren. Wenn Borkenkäferbefall in anderen Flächen erkannt werden, bitte den Bewirtschafter informieren, damit keine unnötige Zeit verloren geht.

Achtung Waldbrandgefahr

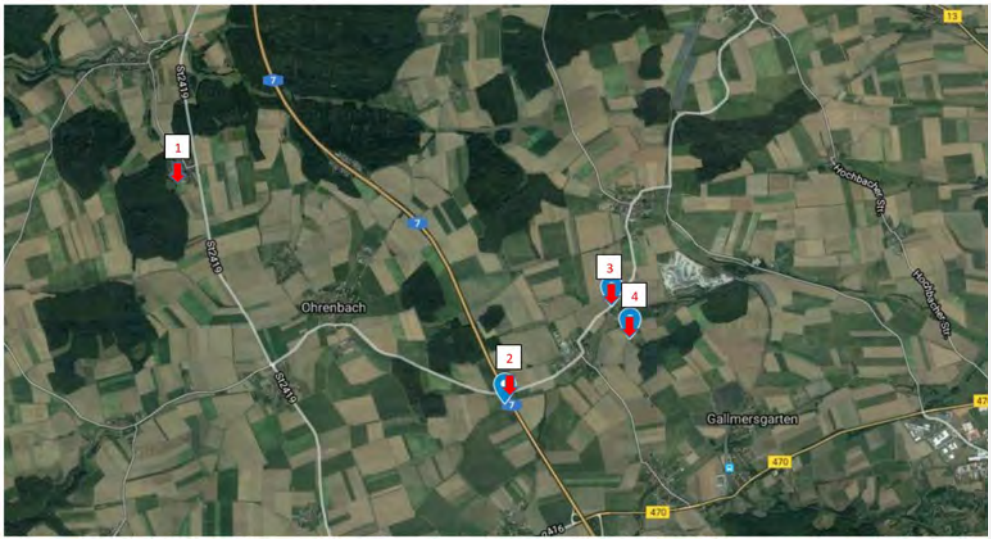
Durch die große Trockenheit muss bei der Aufarbeitung von Käferholz auf die Waldbrandgefahr geachtet werden. Offene Feuer müssen bei der Polizei oder der Leitstelle gemeldet werden.

An alle Grundstücksbesitzer

Bitte denken Sie daran die Straßeneinlaufschächte bei Ihren Anwesen zu leeren.
Durch Ihre Unterstützung können wir vermeiden, dass Laub, Schmutz und andere Fremdkörper die Schächte verstopfen und somit der problemlose Abfluss des Regenwassers gewährleistet wird. Bitte auch Bäume, Sträucher und Hecken, vor allem an Straßen oder Gehsteigen und besonders im Bereich der Straßenbeleuchtungsmasten, rechtzeitig zurückschneiden.

Gemeindebrief September

Der September-Gemeindebrief erscheint bereits am 25.08.18. **Anmeldeschluss ist am Samstag, den 18.08.18.**



Hackhaufenplan in der Gemeinde

Für die ausgewiesenen Hackhaufen können Einzelangebote bis 31.07.2018 in der Gemeindeverwaltung abgegeben werden. Wie bereits in der Juni-Ausgabe mitgeteilt, werden die gemeindliche Hecken ab Oktober wieder durch Klaus Rainer geschnitten. Wer Hecken melden möchte, die dringend einen Schnitt benötigen, kann dies bis zum Mitte August in der Gemeinde tun.

Grünabfall Friedhof

Bitte achten Sie in Zukunft darauf, dass kein Metall, Styropor oder Plastik in den Grünabfall am Friedhof geworfen wird. Wir ersuchen dringend um strikte Trennung, da sich zusätzliche Entsorgungskosten auf die Abfallgebühren für die Allgemeinheit auswirken. Vielen Dank!

Verkehrshelfer gesucht

Unfälle im Bereich von Schulbushaltestellen sind zwar selten, aber oft folgenschwer. „Immer dort, wo Menschen sich kümmern, gibt es keine Verkehrsunfälle“, ist Landrat Dr. Jürgen Ludwig überzeugt. Daher hat er gemeinsam mit dem Vorsitzenden der Kreisverkehrswacht Ansbach, Dr. Gottfried Held, und Schulamtsleiter Norbert Kriegelstein eine Initiative gestartet, um für mehr Verkehrshelfer zu werben. In einem Schreiben an die Kommunen, bitten sie die Oberbürgermeister, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister um Mithilfe bei der gezielten Ansprache von möglichen Schulweg-helfern. So heißt es in dem Schreiben „Wir bitten Sie, in Ihrer Kommune aktiv für die Tätigkeit als Verkehrshelfer, z.B. bei Veranstaltungen oder mit einem Hinweis im Amtsblatt, zu werben“.
Im letzten Jahr wurden im Landkreis Ansbach auf dem Weg zur Schule drei Schüler schwer und acht leicht verletzt. Im März 2017 wollte in einem Ortsteil von Herrieden ein Erstklässler auf dem Weg zur Bushaltestelle eine Straße überqueren. Dabei wurde er von einem Kleinkraftrad schwer verletzt. Auch bayernweit wurde die Schulwegsicherheit aufgrund eines schweren Unfalls in Altötting zum Thema. Dort wurden zwei 11-jährige Schülerinnen, nachdem sie vom Schulbus ausgestiegen sind, beim Überqueren der Straße getötet. „Diese traurigen Beispiele zeigen, wie wichtig es ist, hier für mehr Sicherheit für Kinder und Jugendliche zu sorgen“, so Dr. Held. Es habe sich gezeigt, dass Verkehrsnormen, wie das Vorbeifahren in Schrittgeschwindigkeit an Bussen, die mit eingeschaltetem Warnblicklicht halten, leider kaum beachtet würden. Daher brauche es zusätzliche Maßnahmen um unsere Kinder zu schützen, sind sich Landrat Dr. Ludwig und Dr. Held sicher.
Unterstützt werden sie dabei von der Polizei. „Wenn Kinder selbstständig den Schulweg meistern, macht es Kinder selbstbewusster und eigenständiger. Um dafür die Voraussetzungen, d.h. sichere Schulwege zu schaffen, sind Verkehrs-helfer wichtig“, betont Polizeihauptkommissar Ludwig Hasenmüller, Sachbearbeiter Verkehr der Polizeiinspektion Ansbach. Zudem führe gerade das sogenannte Elterntaxi zu vermehrten Unfällen vor Schulen. Gemeinsam mit Heinrich Fuchs, zuständig für den Bereich Straßenverkehr im Landratsamt Ansbach, führt Hasenmüller regelmäßige Ortstermine durch, um gefährliche Stellen im Straßenverkehr zu entschärfen. „Gerade Verkehrshelfer haben sich in diesem Bereich sehr bewährt, um vielbefahrene Straßen sicherer zu machen“, erklärt Sachgebietsleiter Fuchs. Die Zahl der Verkehrshelfer hat sich zwischen 2011 und 2017 halbiert. Gerade deshalb ist es den Verantwortlichen wichtig, dass die Maßnahmen, wie etwa das Schreiben an die Gemeinden, möglichst breit unterstützt werden. Die Gemeinden kennen ihre Einwohner und wüssten oft am besten, wer für die Aufgabe des Verkehrshelfer in Frage kommt und könnten so gezielt Personen ansprechen, die Freude an dieser Aufgabe haben. Wie gut dies gelingen kann, zeigt sich am Beispiel der Gemeinde Burgoberbach. Dort unterstützen rund 20 Schulweghelfer einen sicheren Schulweg für Kinder. „Unlängst konnten wir einen gefährlichen Bereich zwischen Siedlung und Schule durch Verkehrshelfer entschärfen“, erklärt Bürgermeister Rammler. Aufgrund einer Elterninitiative im vergangenen Jahr habe man zeitnah reagiert und konnte so die Überquerung der durch Burgoberbach führenden Staatsstraße zwischen Siedlung und Schule schnell und gezielt sichern. Man habe dort einen ausgeschilderten Überweg geschaffen, der zu Stoßzeiten von Schul-weghelfern flankiert werde. Im Unterschied zu Schülerlotsen, die direkt an der Schule Kindern helfen, können Verkehrshelfer an Stellen, die nicht direkt an der Schule liegen, eingesetzt werden. Geeignet für die Aufgabe ist laut dem Vorsitzenden der Kreisverkehrswacht jeder, der sich seine Zeit möglichst frei einteilen kann. Die Aufgabe sei nicht sehr zeitintensiv, es genüge, wenn vor Schulbeginn und nach Schulende etwas Zeit vorhanden sei. Dr. Held betont, dass die Verkehrshelfer ihre Tätigkeit immer mit viel Freude ausführten und die große Dankbarkeit der Kinder und Eltern sowie die sinnvolle Aufgabe selbst viel zurückgebe. Bei Interesse könne man sich an die Kreisverkehrswacht Ansbach sowie an Schulleitung oder Elternbeirat wenden. Der Vorsitzende der Kreisverkehrswacht, Dr. Gottfried Held, freut sich auf zahlreiche Rückmeldungen, die telefonisch unter der Telefonnummer 09827-927 778 oder per E-Mail an info@kreisverkehrswacht-ansbach.de erfolgen können. Die Verkehrserzieher der Polizei haben sich bereit erklärt, die Einweisung in die Tätigkeit zu übernehmen. Die Ausrüstung stellt die Verkehrswacht.

Die 3. und 4. Klasse zeigen, was sie beim Bodypercussion-Workshop mit Richard Filz gelernt haben

Singen – Spielen – Tanzen

unter diesem Motto fand das diesjährige Schulfest der Grundschule Oberscheckenbach statt.

Dass das gemeinsame Singen und Musizieren im Schulprofil der „Musikalischen Grundschule“ fest verankert ist und gelebt wird, zeigte sich gleich zu Beginn. Gemeinsam eröffneten alle 90 Kinder mit dem Schulsong „Seid willkommen hier im Haus“ zu der Melodie des „Cupsongs“ das Sonntagnachmittagsprogramm. Der Schulchor begeisterte unter der Leitung von Romy Hauptmann mit dem „Schoko-Rap“ und bereitete die Stimmung mit dem Fußballied: „Schwarz und Weiß“ auf den folgenden Beitrag vor. Die WIM-Klasse 1 tanzte zu dem Fußballlied „Helele“ und wurden dabei großartig durch die Trommelkünste der WIM-Klasse 2 unterstützt. Zudem zeigte die WIM-Klasse 1, wie toll sie ihre selbstgebauten Schlauchtrompeten schon beherrschen und begleiteten den Chor bei dem Lied: „Ich mach Musik den ganzen Tag“ mit viel Elan. Das WIM-Projekt („Wir musizieren“) wird nun im fünften Jahr an unserer Schule durchgeführt und bildet den Schwerpunkt im Schulentwicklungsprogramm. Dies wurde in allen Aufführungen deutlich, denn die Kinder musizierten, tanzten und sangen mit Begeisterung. Ein für das Schulfest gebildetes Blockflötenensemble präsentierte, unter der Leitung von Elisabeth Knörr, seine hervorragenden Flötenkünste bei den mehrstimmigen Darbietungen von „Bella bimba“ und „Festmusik“. Kinder, die seit diesem oder letztem Herbst an der Schule Instrumentalunterricht erhalten, zeigten ihr Können auf der Posaune, dem Tenorhorn und der Klarinette. Die jungen Musikanten werden bestimmt in absehbarer Zeit ihre örtlichen Musikvereine als Nachwuchsmusiker unterstützen können. Klasse drei und vier hatten gemeinsam ein Bodypercussionstück, „Trommel dich fit“, vorbereitet, welches fetzig und modern den Abschluss der Einzelpräsentationen darstellte. Zum krönenden Abschluss des ersten offiziellen Teils sangen alle Schüler zusammen mit den Eltern „Singing all together“ im Kanon. Rektorin Gudrun Hartl bedankte sich beim gesamten Schulteam für die geleistete Arbeit und die tollen Beiträge. Sie betonte, dass die gute Zusammenarbeit auf Schulverbandsebene unter dem Vorsitz von Herrn Bürgermeister Johannes Hellenschmidt sowie die Unterstützung des Freundeskreises unter dem Vorsitz von Herrn Robert Karr, wertvolle und wichtige Bedingungen für ein gutes Arbeiten zum Wohle der Schulkinder darstellt.

Die WIM-Klassen 1 und 2 präsentieren „Helele“ mit Tanz- und Trommelkünsten

Die Erstklässler spielen auf den Schlauchtrompeten zu „Musik den ganzen Tag“

Dass die Kuchen, gebacken von den Eltern, bei den Schulfesten in Oberscheckenbach immer vom Feinsten sind, die leckeren geräucherten Bratwürste und die köstlichen belegten Laugenstangen auch niemals fehlen, das machen diese Feste für alle, die sich mit unserer Schulfamilie verbunden fühlen, zu einer runden Sache.

Den offiziellen Abschluss des Schulfestes machte die Jugendkapelle unter der Leitung von Oleg Mook mit ihrem überzeugenden Auftritt, bei dem sie unter anderem „Smoke on the water“ und die Beachboys zum Besten gaben. Alle Mitspieler der Jugendkapelle sind aus dem an der Schule angebotenen Instrumentalunterricht erwachsen und erproben sich seit diesem Schuljahr im gemeinsamen Ensemblespiel

Neuer Geschäftsstellenleiter in der Verwaltungsgemeinschaft Rothenburg o.d.T.

In der Verwaltungsgemeinschaft Rothenburg o.d.T. hat Herr Reinhard Sperber am 1. Juni die Stelle des Geschäftsstellenleiters angetreten. Herr Sperber ist 50 Jahre alt und in Sulzbach-Rosenberg in der Oberpfalz geboren. Er hat im Landratsamt Amberg-Sulzbach und an der Beamtenfachhochschule Hof die Ausbildung zum Diplom-Verwaltungswirt (FH) absolviert. Als Beamter der 3. Qualifizierungsebene (früher: gehobener Dienst) war er in verschiedenen Funktionen in Staats- und Kommunalbehörden tätig. Zuletzt arbeitete Herr Sperber 9 Jahre in der Verwaltungsgemeinschaft Eschenbach als Geschäftsstellenleiter.
Herr Sperber wechselte aus persönlichen Gründen zur Verwaltungsgemeinschaft Rothenburg und wohnt bereits in der Stadt Rothenburg.

Wohnraumbörse auf der Homepage des Landkreises Ansbach — Unser Landratsamt bittet um Unterstützung

Die Integrationslotsin für Ehrenamtliche in der Asylarbeit, Frau Diana Jones bittet Vermieter und Vermieterinnen weiterhin freien Wohnraum für Geflüchtete und Bedürftige mitzuteilen. Unter www.landkreis-ansbach.de – Leben im Landkreis – Asyl – Wohnraumbörse sind Informationen und ein Formblatt hinterlegt, mit dem Vermieter und Vermieterinnen Angaben zu Ihrem Wohnobjekt ausfüllen und direkt an die Lotsin zusenden können.
Die Integrationslotsin stellt die anonymisierten Wohnraumangebote den Kommunen und den Asylhelferkreisen im Landkreis Ansbach zur Verfügung. Der Fachbereich Integrationslotse im Landratsamt Ansbach verwaltet die personenbezogenen Daten. Diese können im Einzelfall von den Gemeinden und Helferkreisen dort erfragt werden. Die Integrationslotsin des Landkreises Ansbach fungiert dabei als Bindeglied zwischen Kommune und ehrenamtlichen Helferkreisen.
Haben Sie Interesse an einer Vermietung für Migranten und Bedürftige? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Die Integrationslotsin steht Ihnen gerne persönlich oder telefonisch bezüglich all Ihrer Fragen und Anliegen rund um Vermietung zur Verfügung. Sie ist nach wie vor sehr gerne Ihre persönliche Ansprechpartnerin unter der Nummer 0981-468-5123 oder E-Mail integrationslotse@landratsamt-ansbach.de oder per Post an Landratsamt Ansbach, z.H. Integrationslotsin, Crailsheimstraße 1, 91522 Ansbach zur Verfügung

Seefest der Bauernkapelle Ohrenbach

Broadwoschd, Bier und Bloasmusik
Am Sonntag, den 22. Juli 2018 lädt die Bauernkapelle Ohrenbach herzlich zum Seefest an der Seebühne in Reichardsroth ein. Begonnen wird am Sonntagnachmittag um 15:00 Uhr mit Kaffee und Kuchen, hierfür nehmen wir gerne Spenden an. Ab 16:00 Uhr spielt für Sie die Blaskapelle Gattenhofen und umrahmt diesen Spätnachmittag musikalisch. Neben Kaffee und Kuchen wird mit Gegrilltem und kühlen Getränken für das leibliche Wohl gesorgt.
Falls an diesem Tag das Wetter schlecht sein sollte, fällt die Veranstaltung aus.
Auf ihr Kommen und einen schönen Nachmittag freut sich die Bauernkapelle Ohrenbach.

Ferienprogramm — Selbstverteidigungs-Schnupperkurs

…lerne mit viel Spaß & Action einen Selbstverteidigungskurs der anderen Art kennen!
WER? alle Jungs und Mädels im Alter von 6 – 13 Jahren
WANN? am Dienstag, 14.08.2018 von 10 – 12 Uhr
WO? Turnhalle Oberscheckenbach
WAS BRAUCHST DU DAFÜR?
- ✓ Turnschuhe
- ✓ Sportklamotten
- ✓ Getränk

UNKOSTEN: 3 €
FRAGEN UND ANMEDUNG: Julian Woik: 0178-2746143

PROTACTICS® M.S.E. I.P.F. TEAM ROTHENBURG

Wir freuen uns auf DICH!

Programm Sportfest beim SC Adelshofen

Der SC Adelshofen veranstaltet vom Samstag 7.7.18 bis Sonntag 8.7.18 wieder sein mittlerweile traditionelles Sportfest mit viel Fußball, aber auch Unterhaltung für Jung und Alt und gutem Essen und Trinken.
Die Herren treten im Saisonvorbereitungsturnier am Sonntag Abend ab 16.00 Uhr an.
Im Jugendbereich Buben und Mädchen werden am Samstag und Sonntag vier Turniere durchgeführt und auch wieder ein Fußball-Gauditurnier mit acht Freizeitmannschaften stehen auf dem Programm.
Die Alten Herren bestreiten ihr Turnier bereits am Freitag Abend.
Den Festgottesdienst für die Kirchengemeinde Adelshofen, aber auch Einladung an dieser Stelle an alle Nachbargemeinden, hält Pfarrer Raithel aus Adelshofen. Der Gottesdienst am Sonntag beginnt um 10.00 Uhr am Vereinsheim. Die letzten Jahre erlebten viele Gäste eine schöne und feierliche Stunde. Der Sportclub Adelshofen hofft deshalb auch heuer wieder auf große Resonanz.
Anschließend wird zum Weißwurstfrühstück und Weizenbier vom Fass eingeladen.
Für Verpflegung ist im Vereinsheim bestens gesorgt. Neben Bier und Limonaden und Säften gibt es Hamburger, Baguettes sowie frisch Gegrilltes. Ein Kuchenbuffet lädt an beiden Tagen zum Schlemmen ein.

Des Weiteren führt der SC Adelshofen noch durch:

Zeltlager mit Spiel und Spaß

Die Gemeinde Adelshofen lädt im Rahmen des Ferienprogrammes Kinder zwischen 6 und 14 Jahren zum Zeltwochenende vom Freitag 27. Juli bis Samstag, 28. Juli 2018 ein.
Die Kinder erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit Geländespielen, Lagerfeuer und vieles mehr.
Für die komplette Verpflegung (Getränke: Tee oder Mineralwasser) ist gesorgt gegen eine Geringe Teilnahmegebühr.
Mitzubringen sind gute Laune, Bade- und Duschsachen, festes Schuhwerk und wer möchte Fußballschuhe.
Auskunft erteilt 1. Vorständin Ramona Peterson 09865/941774 sowie die Homepage des SC Adelshofen. Anmeldung ist mit Zahlung der Teilnahmegebühr erfolgt.

10. Rothenburger Landwehrlauf am 16. September 2018

Willkommen zum Lauftag mit Halbmarathon ab 9.45 Uhr, 10 KM ab 9.30 Uhr, 5 KM ab 12.00 Uhr und Bambinilauf ab 13.00 Uhr. Flyer liegen aus oder können per email zugesandt werden.
Außerdem veranstaltet die Grundschule Oberscheckenbach mit dem SC Adelshofen eine gemeinsame Laufveranstaltung für alle vier Klassen ab 13.00 Uhr. Die Anmeldung erfolgt am Veranstaltungstag oder schriftlich beim SC Adelshofen, Am Haardtstadion 1, 91587 Adelshofen. Schöne Gutscheine und Sachpreise winken allen Teilnehmern.

Alle Freunde des Sportvereines, alle Gemeindeglieder, Kinder und Freunde des Sports sind herzlich eingeladen.
Der SC Adelshofen freut sich auf Ihren Besuch.

Das **Fränkische Brauereifest der Landwehr-Bräu Reichelshofen** bietet ein umfangreiches Festprogramm mit verschiedenen Musikantengruppen, Bierverkostung, fränkischen Spezialitäten im Brauereigarten, Kinderbetreuung und vielen anderen Attraktionen.

ZBFS

Zentrum Bayern Familie und Soziales
Region Mittelfranken

Mitteilung zur Veröffentlichung in den Gemeindeblättern der Städte und Gemeinden des Landkreises Ansbach

Außensprechtage des
Zentrum Bayern Familie und Soziales – Region Mittelfranken
im Landkreis Ansbach

Das Zentrum Bayern Familie und Soziales – Region Mittelfranken führt am

Dienstag, den *) in der Zeit von **9.00 bis 14.00 Uhr**

im **Landratsamt Ansbach, Crailsheimstr. 1, 91522 Ansbach** einen allgemeinen Außensprechtag durch. Das Amt ist zuständig für das Feststellungsverfahren nach dem Sozialgesetzbuch IX, die Gewährung von Elterngeld, Landeserziehungs- und Betreuungsgeld, die Gewährung von Blindengeld und den Vollzug des Sozialen Entschädigungsrechts (Kriegs- und Wehrdienstopfer, Entschädigung für Zivildienstleistende, Opfer von Gewalttaten und Impfgeschädigte). Mit den monatlichen Außensprechtagen soll den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises Ansbach eine umfassende Beratung vor Ort geboten werden.

*) Die Außensprechtage finden jeweils statt am
10.07.2018, 09.10.2018,
13.11.2018 11.12.2018

Diakoniestation Hartershofen
Hartershofen 66, 91628 Steinsfeld
Tel. 0 98 61 / 9 37 37
Fax: 0 98 61 / 9 37 38
Hartershofen@diakonie-zdv.de
www.diakonie-zdv.de

Herzliche
Einladung

an alle
Patienten, Angehörige und Freunde der Diakonie
zu unserem
Sommerfest
am Mittwoch, den 11. Juli 2018
ab 14.00 bis 16.30 Uhr

in der Gemeindehalle in Hartershofen

Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein bei einem bunten Programm mit Kaffee und Kuchen!

Das Team u. die Vorstandschaft Ihrer Diakonie

Bitte rufen Sie an, wenn Sie abgeholt werden möchten!
Ansprechpartner: Walter Käfer (Tel. 0 98 61/9 37 37)

Diakonie
Ambulante Pflege
Zentraler Diakonieverein e. V.

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams
in Hartershofen
Pflegefachkräfte (m/w)
Pflegefachhelfer (m/w)
in Teilzeit bis 35 Stunden pro Woche oder in geringfügiger Beschäftigung

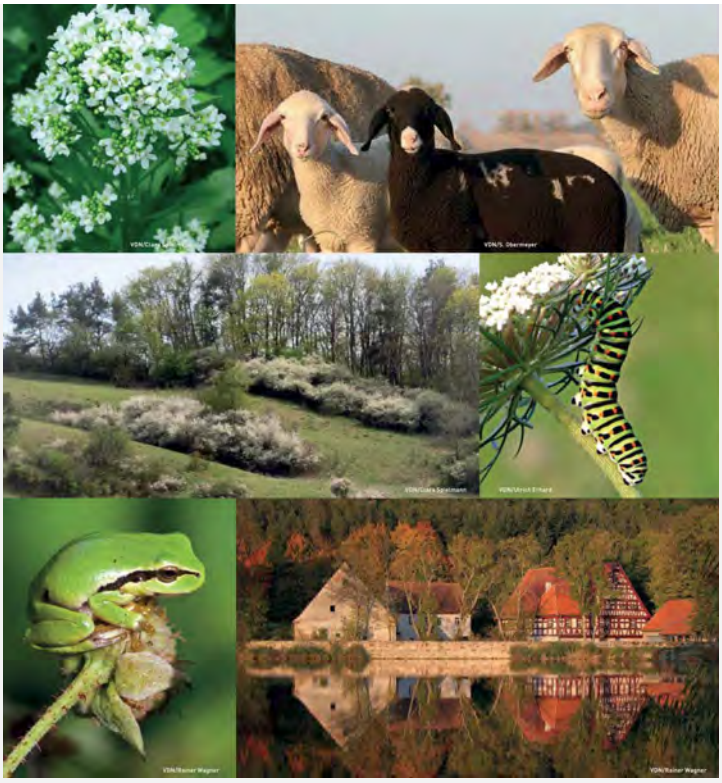
Das bringen Sie mit:
Motivation, Belastbarkeit, Einfühlungsvermögen, Flexibilität und Freude am Umgang mit Menschen

Das können Sie von uns erwarten:
einen sicheren, vielseitigen und teamorientierten Arbeitsplatz bei einem sehr attraktiven Arbeitgeber mit umfangreichen Sozialdienstleistungen

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen, gerne auch online oder per E-Mail

Zentraler Diakonieverein e.V.
Emil-Helmschmidt-Straße 2
91583 Schillingsfürst
Tel.: 0 98 68 / 9 88 40
info@diakonie-zdv.de
www.diakonie-zdv.de

ausgezeichnet als ATTRAKTIVER ARBEITGEBER PFLEGE 2018



Wanderungen im Naturpark Frankenhöhe e.V. — Einblick in die Vielfalt der Landschaft

LANDWIRT ALS „KLEINTIERHALTER“
Die Wildlebensraumberaterin Nicole Stubenhöfer berät einen Landwirt, wie er seine Wiesen für Kleintiere wie z.B. Insekten schonender mähen kann. Das wichtigste Gerät hierfür ist ein moderner Doppelmesserbalken. Wie das genau funktioniert, erfahren wir vom Landwirt selbst.
FEUCHTWANGEN, Parkplatz Dorfgütinger Weiher, Sa., 7.7. 2018, Beginn: 10:00 Uhr, Dauer: ca. 2 Stunden

AUF EICHEN WACHSEN DIE BESTEN SCHINKEN
Noch bis Mitte des 19. Jahrhunderts wurden Hausschweine zur Mast in den Wald getrieben. Dort fraßen sie vor allem Eicheln. Die Hutewald Dottenheim GbR will diese Form der Tierhaltung auch in diesem Jahr wieder aufleben lassen. Wir sehen uns gemeinsam die Schweine an.
DOTTENHEIM, Parkplatz an der Kreisstraße, zwischen Dottenheim u. Walddachsbach, So., 15.7. 2018, Beginn: 14:00 Uhr, Dauer: ca. 2 Stunden

AUF DEN SPUREN DES SCHÄFERS
Die Hutungen auf der Frankenhöhe sind Schatzkästchen in unserer Natur. Bei der Naturerlebnistour auf der Schafweide gibt es für Kinder und Erwachsene viel zu entdecken. Den Schäfer mit seinen Schafen sehen wir mit etwas Glück auch. Der Landschaftsplegeverband Mittelfranken hilft uns bei der Suche.
SCHILLINGSFÜRST, Osterfeuerplatz, So., 29.7. 2018, Beginn: 15.00 Uhr, Dauer: ca. 2 Stunden

WILDE KRÄUTERKÜCHE ÜBER DEM LAGERFEUER
Wie schmeckt eigentlich wilder Thymian? Und kann man Schafgarbe eigentlich essen? Mit dem Landschaftspflegeverband Mittelfranken spazieren wir über die Sperbersbacher Hut und Fluren und kehren mit gefüllten Körben zurück an die Feuerstelle. Dort bereiten wir uns ein kleines Wildkräutermahl. Bitte Teller, Besteck, kl. Korb und Schere mitbringen!
SPERBERSBACH, Feuchtwangen, Jugendtreff Sperbersbach, So., 26.8. 2018, Beginn: 14:00 Uhr, Dauer: ca. 2 Stunden

FLUGAKROBATEN AUF DER SUCHE NACH NAHRUNG
Gemeinsam mit Markus Bachmann vom Landesbund für Vogelschutz beobachten wir an einer Weiherkette den abendlichen Flug der Fledermäuse. Die Flugakrobaten pflücken dort ihr Abendessen aus der Luft. Wie „sehen” sie ihre Beute und was schnappen sie sich aus der Luft?
OBERDACHSTETTEN, Bahnhof Oberdachstetten, So., 30.9. 2018, Beginn: 19:00 Uhr, Dauer: ca. 2 Stunden

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ansbach — Veranstaltungsreihe „Gesund von Anfang an“

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ansbach bietet im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Gesund von Anfang an“ weitere kostenfreie Kurse für junge Eltern/Familien an. Die Seminarreihe soll Eltern, Großeltern und Betreuungspersonen von Babys und Kleinkindern Ideen zur richtigen Ernährung und Bewegung der Familie geben.

Ort: **Dinkelsbühl Landwirtschaftsschule, Luitpoldstraße 5**
- Kleinkindernährung kompakt und saisonal im Sommer 06.07.2018, 09:00 - 12:00 Uhr
- Frühstücken 'mal anders 13.07.2018, 9:00 - 12:00 Uhr
- Einführung der Beikost – zweiteiliger Kurs mit Praxis 20.07. 9:30-11:00 Uhr und 27.07. 9:00 – 12:00 Uhr
- Essen für unterwegs - gesunde Snacks 03.08.2018, 09:00 - 12:00 Uhr

Alle Kurse in Dinkelsbühl mit Kinderbetreuung

Ort: **Ansbach Landwirtschaftsschule, Mariusstraße 24**
- Kleinkindernährung kompakt und saisonal im Sommer 13.07.2018, 19:00 - 22:00 Uhr
- Kleinkindernährung kompakt und saisonal - sommerlich mediterran 27.07.2018 19:00 - 22:00 Uhr

Kursangebote für Gruppen – Termin und Ort auf Anfrage
- Endlich! - Essen mit Papa und Mama – Vortrag Dauer ca. 2 Stunden

Bewegung bewegt alles! Bewegung, Sinneswahrnehmung und Spiel zur Unterstützung einer gesunden Entwicklung - Vortrag Dauer ca. 90 Minuten

Anmeldung und weitere Infos unter: www.aelf-an.bayern.de/ernaehrung/familie oder unter 0981/8908-0 oder Email: Margit.Hanselmann@aelf-an.bayern.de

Außerdem haben Gruppen wie z.B. Krabbelgruppen, Elterntreffs und Kinderkippen die Möglichkeit individuelle Termine zu buchen – oder wenden Sie sich einfach an die Koordinatorin Margit Hanselmann unter margit.hanselman@aelf-an.bayern.de oder andrea.holland@aelf-an.bayern.de oder Tel. 0981 8908-0.

Wildbad Rothenburg—Termine im Juli

Sonntag, 8. Juli, 15 Uhr, Wildbad Rothenburg — Sommerfreuden
In bekannten Liedern, Rezitativen und Arien von Händel, Schubert, Schumann u.v.a. Komponisten verweist der junge Würzburger Bariton Stefan W. Römmelt musikalisch auf die schönsten Seiten des Sommers. Am Flügel begleitet ihn Petra M. Pelz. Eintritt: kostenfrei; Dankeschön erwünscht. Das Sonntagscafé auf der Sonnenterrasse hat von 13.30 bis 17 Uhr geöffnet.

Sonntag, 15. Juli, 15 Uhr, Wildbad Rothenburg — Die Klangfärberinnen
Erstmals im Wildbad zu Gast sind „Die Klangfärberinnen“, der Frauenchor des Sängerbundes Crailsheim-Altenmünster. Das Repertoire des Chores reicht von Renaissancemusik über Chorlieder der Romantik bis hin zu Schlagern, Pop und Evergreens. Der Chor wird geleitet von Corinna Just. Der Eintritt zum Konzert ist kostenfrei; ein Dankeschön ist erwünscht. Das traditionelle Sonntagscafé im Wildbad hat von 13.30 bis 17 Uhr geöffnet.

Sonntag, 22. Juli, 15 Uhr, Wildbad Rothenburg — Soli Deo Gloria
Zum ersten Mal in Rothenburg zu Gast sind die Jungen Stimmen Schweinfurt. Vor mehr als zehn Jahren gegründet, hat der von KMD Andrea Balzer geleitete Chor ein facettenreiches Repertoire erarbeitet. Ob zeitgenössische Kompositionen von geistlicher oder weltlicher Chormusik aller Epochen oder Stile, ob Volks- oder Kinderlieder oder auch moderne Jazzvertonungen – die Jungen Stimmen Schweinfurt lieben die Abwechslung. Und das gemeinsame Singen auf hohem Niveau. Der Eintritt ist kostenfrei; Dankeschön erwünscht. Das traditionelle Sonntagscafé hat von 13.30 bis 17 Uhr geöffnet.

Donnerstag, 26. Juli, ab 17 Uhr, Biergarten
Senioren-Stammtisch am Wildbad-Grill. Tischreservierungen erwünscht.
Von 17 bis 18 Uhr Kegeln auf der historischen Kegelbahn möglich.

Sonntag, 29. Juli, 15 Uhr, Wildbad Rothenburg — Operette sich, wer kann!
Bühne frei und Vorhang auf für die bekanntesten Melodien aus Operette und Musical! Die Sopranistin Nicole Schömig und der Pianist Frank Sodemann bieten im Wildbad einen Nachmittag der großen Gefühle, der Leidenschaft und unvergessener Melodien.
Der Eintritt zum Konzert ist kostenfrei; ein Dankeschön erwünscht.
Das traditionelle Sonntagscafé auf der Sonnenterrasse hat von 13.30 bis 17 Uhr geöffnet.

Der Kreisjugendring Ansbach (K.d.ö.R.) vertritt als Dachorganisation die Interessen der verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Ansbach und bietet zahlreiche Serviceleistungen für seine Gruppen und Verbände an.

Wir suchen für unsere Geschäftsstelle zum **01. September 2018** eine/n

Praktikant/in

in Teilzeit (20 Wochenstunden) für 3 Monate. Das Praktikum wird vergütet.

Wir haben Dein Interesse geweckt?

Weitere Informationen und die Praktikumsausschreibung findest Du auf unserer Facebookseite oder unter www.kjr-ansbach.de

Bewerbungen bis 20. Juli 2018 per Post oder E-Mail an den

KREISJUGENDRING ANSBACH
Crailsheimstr. 64
91522 Ansbach
info(at)kjr-ansbach.com

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ansbach
mit Landwirtschaftsschule

Pressemitteilung vom 06.06.2018

'Bildungsprogramm Wald'

Bildungsprogramm Wald findet auch 2018 wieder statt

Anmeldungen jetzt möglich

Auch in diesem Herbst bietet das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ansbach wieder ein „Bildungsprogramm Wald" (BiWa) an. Die Vortragsreihe richtet sich an alle Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer.

Ab dem 12.September 2018 werden an 10 Abenden (jeweils Mittwoch von 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr) den Kursteilnehmern Aspekte aus der forstlichen Arbeit nahegebracht. Von praktischen Bereichen, wie Baumartenkenntnis, Pflanzung, Durchforstung und Holzernte bis hin zu den theoretischen Fragen wie Waldrecht und Förderung reichen die Vortragsthemen.

Die Referate werden von Fachleuten des Amts für Ernährung Landwirtschaft und Forsten Ansbach, der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft sowie den forstlichen Zusammenschlüssen gehalten. Zusätzlich finden an drei Samstagen praktische Vorführungen und Übungen im Wald statt.

Seit 2009 nahmen schon über 400 Interessierte das Angebot wahr. Da nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen vorhanden ist, sollten sich Interessente verbindlich beim Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ansbach, ihrem zuständigen Förster oder auf der Homepage des Amtes unter www.aelf-an.bayern.de anmelden.

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ansbach
Philipp-Zorn-Straße 37
91522 Ansbach

Telefon 0981 8908-0
Telefax 0981 8908-199
E-Mail poststelle@aelf-an.bayern.de
Internet www.aelf-an.bayern.de

Für fachliche Rückfragen:
Horst Dieter Fuhrmann
09872 9714-47
horst-dieter.fuhrmann@aelf-an.bayern.de

! VORSICHT !

BAYERISCHE STAATSFORSTEN
Nachhaltig Wirtschaften

Eichenprozessionsspinner

! Gesundheitsgefahr !

- Bitte Absperrungen und Warnhinweise beachten!
- Raupen und Gespinstnester keinesfalls berühren!
- Auch Hunde von den Gespinsten fernhalten!

Die giftigen Brennhaare der Raupen können schwere allergische Reaktionen an Haut und Atemwegen hervorrufen!

Die Brennhaare befinden sich in großer Zahl auch in den Gespinstnestern am Stamm und in der Krone der Eichen. Sie bleiben dort sehr lange aktiv.

Merkblatt Eichenprozessionsspinner

Allgemeines

Der Eichenprozessionsspinner, ein unscheinbarer Falter, fliegt in den Nachtstunden von Juli bis Anfang September und kommt nur an Eichen vor. Die Eiablage erfolgt Plattenweise an der Rinde dünner Zweige im oberen Kronenbereich. Geschützt werden die Eier durch verkittete, graue Afterwolle. Im Mai des folgenden Jahres schlüpfen die Raupen und benagen zunächst gemeinsam die austreibenden Knospen. **Ende Mai/Anfang Juni, zum Zeitpunkt der Gifthaarbildung**, spinnen sie an geschützten Stellen am Stamm oder Ästen Nester, aus denen sie abends, in der typischen Prozession, zum Fraß wandern. Ab Juli/August verpuppen sich die Raupen, nach einer 3–5 wöchigen Puppenruhe schlüpfen die Falter.

Dauer der Gefährdung

Die akute Gefahr ist während der Raupenfraßzeit am größten. Alte Gespinstnester, ob am Baum haftend oder am Boden liegend, stellen eine anhaltende Gefahrenquelle dar. Da die Raupenhaare eine lange Haltbarkeit besitzen, reichern sie sich über mehrere Jahre in der Umgebung, besonders im Unterholz und im Bodenbewuchs an. Sie halten sich auch an den Kleidern und Schuhen und lösen bei Berührungen stets neue allergische Reaktionen aus.

Bekämpfung

Vorrangig muss eine Bekämpfung aus hygienischen Gründen dort in Erwägung gezogen werden , wo Menschen durch die Gifthaare gefährdet sind und eine Absperrung des befallenen Geländes für längere Zeit unmöglich ist. Zuständig zur Abwehr der Gesundheitsgefahr auf öffentlichem Gelände sind die Gemeinden, bei Privatgrundstücken die Eigentümer. Privatpersonen sollten dabei jedoch nicht zum Mittel der Selbsthilfe greifen. Der Einsatz von Insektiziden ist sorgfältig abzuwägen und muß die Belange von Naturschutz und Wasserschutz berücksichtigen.
Dabei sollte immer der Rat von Fachleuten eingeholt werden .

Symptome

Die allergische Reaktion des Immunsystems kann individuell sehr unterschiedlich ausfallen. Bei betroffenen Personen steigt die Empfindlichkeit und Reaktionsintensität mit der Anzahl der Einzelkontakte stetig an. Zu den Symptomen gehören lokale Hautausschläge (Raupendermatitis), die sich in punktuellen Hautrötungen, leichten Schwellungen, starkem Juckreiz und Brennen äußern. Häufig bilden sich Quaddeln am ganzen Körper. Reizungen an Mund und Nasenschleimhaut durch Einatmen der Haare können zu Bronchitis, schmerzhaftem Husten und Asthma führen. Begleitend treten Allgemeinsymptome wie Schwindel , Fieber, Müdigkeit und Bindehautentzündung auf. In Einzelfällen neigen überempfindliche Personen zu allergischen Schockreaktionen.

Bei Auftreten von allergischen Symptomen sollte der behandelnde Arzt oder Hautarzt aufgesucht werden. Der Patient sollte dabei von sich aus auf den Kontakt mit den Raupenhaaren hinweisen.

Risikogruppen
- Erholungssuchende im Wald und an Waldrändern
- Besucher von Freizeitanlagen (z. B. Sportplatz, Schwimmbad, Kinderspielplatz, Campinganlagen, Parkplätze)
- Direkte Anwohner zu betroffenen Waldgebieten
- Besitzer von Eichen in Gartenanlagen
- Spielende Kinder durch unmittelbare Berührung mit den Raupen und ihren Nestern
- Waldarbeiter in befallenen Waldgebieten
- Arbeitskräfte von Landschaftspflegebetrieben und Straßenmeistereien
- Gefahr von Magenschleimhautentzündung bei Tieren über Aufnahme der Brennhaare mit der Nahrung

Vorsichtsmaßnahmen
- Grundsätzlich die Befallsareale (Eichenwälder) meiden
- Raupen und Gespinste nicht berühren
- Sofortiger Kleiderwechsel und Duschbad mit Haarreinigung nach Kontakt mit Raupenhaaren
- Empfindliche Hautbereiche (z. B. Nacken, Hals, Unterarme) schützen.

Bei Bekämpfungsmaßnahmen Chemievollschutzanzug und Atemschutz tragen
- Auf Holzernte- oder Pflegemaßnahmen verzichten, solange Raupennester erkennbar sind
- **Bekämpfung wegen gesundheitlicher Belastung und spezieller Arbeitstechnik nur von Fachleuten (Schädlingsbekämpfer) durchführen lassen**

Was ist zu tun, wenn man kontaminiert ist?
- Sofort den gesamten Körper abduschen!
- Die Augen gut mit Wasser spülen!
- Die komplette Kleidung sofort wechseln und gründlich mit Wasser reinigen!
- Bei auftreten von Juckreiz regelmäßig kalt duschen, denn kaltes Wasser lindert den Juckreiz, warmes Wasser verstärkt ihn!

• Bei Auftreten von allergischen Symptomen den behandelnden Arzt oder Hautarzt aufsuchen und diesem mitteilen, dass sie Kontakt mit diesen Raupen hatten!

Betroffenen Bäume befinden sich auch an mehreren Stellen im Gemeindegebiet. Die Gemeinde wird hier Warnhinweise und Absperrungen anbringen. Bitte diese Gebiete meiden. Wenn Sie befallene Eichen sehen, melden Sie diese bitte in der Gemeinde.

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Besonders Heu- und Futterböden über Stallungen büßen aufgrund der feuchten, ammoniakhaltigen Luft schnell an Tragfähigkeit ein und können durchbrechen.
Bei der Futterentnahme und beim Einlagern ist deshalb beim Betreten von Böden besondere Vorsicht geboten. Immer wieder werden der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) Unfälle gemeldet, bei denen sich Personen beim Sturz durch Futterböden schwerste oder gar tödliche Verletzungen zugezogen haben.

Vor Betreten kontrollieren
Die SVLFG appelliert deshalb an die Unternehmer vorzusorgen und freigelegte Bereiche des Stroh- bzw. Heubodens regelmäßig zu kontrollieren. So können mögliche Schwachstellen rechtzeitig erkannt und ausgebessert werden. Spätestens bevor neues Futter, Stroh oder Heu eingebracht wird, ist die Kontrolle der Böden aber ein absolutes Muss.
Checkliste
Für eine ausreichende Beleuchtung sorgen bevor obere Böden in Scheunen, Ställen oder Tennen betreten werden. So sind schnell schadhafte Stellen zu erkennen.
Sind Treppenaufgänge und sonstige Zugänge sicher begehbar und frei von Stolperfallen, Heu und Stroh?
Sind von unten Schäden am Bodenbelag, zum Beispiel gestocktes Holz oder Bohrgänge von Insekten, erkennbar?
Gefahrenbereiche
Bereiche, die längere Zeit dem Stalldunst ausgesetzt waren, sind am ehesten von Fäulnis bedroht und daher besonders sorgfältig zu prüfen. Ebenso stellen Bereiche, in denen sich Tropfwasser sammelt, zum Beispiel bei undichtem Dach, besondere Gefahrenquellen dar.
Fachfirmen beauftragen
Muss der Bodenbelag erneuert werden, ist darauf zu achten, dass der neue Belag tragfähig, trittsicher und rutschfest ist sowie den statischen Erfordernissen entspricht. Fachfirmen, zum Beispiel Zimmereien, führen die Arbeiten zuverlässig und sicher aus.
Bauberatung durch SVLFG
Ist geplant, ein völlig neues Lager für Futtervorräte zu bauen oder soll die Scheune oder der Stall renoviert werden? In diesen Fällen bietet die SVLFG ihren Versicherten den kostenlosen Service einer Bauberatung an.

Juni 2018

ILE REGIONAKTUELL

Region **ROTHENBURG** ob der Tauber

DIE ILE-REGION ROTHENBURG OB DER TAUBER

Mit der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) unterstützen und begleiten die Ämter für Ländliche Entwicklung ländliche Gemeinden, die sich freiwillig zusammenschließen, um gemeinsam eine zukunftsorientierte und lebenswerte Region zu gestalten. Die ILE-Region Rothenburg ob der Tauber besteht aus insgesamt elf Kommunen. Ziele und Projekte sind im Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzept definiert.

ILE-Informationen digital

Die **Homepage** der ILE-Region (www.regionrothenburg.de) hat neue Inhalte bekommen: ab sofort wird die Internetseite regelmäßig aktualisiert. Neben aktuellen Meldungen aus der Region werden dort auch nach und nach Informationen zu den ILE-Projekten ebenso eingestellt sowie z.B. allgemeine Informationen zur ländlichen Regionalentwicklung oder auch der neue **Newsletter**.

Im Info-Brief wird jeweils kurz gefasst über aktive Menschen und spannende Projekte in der Region informiert. Jeder Newsletter hat ein eigenes Schwerpunktthema – die erste Ausgabe z.B. regionale Produkte. Darüber hinaus werden auch Meldungen über Förderprogramme oder Richtlinien veröffentlicht. Der Newsletters kann auch bequemen als E-Mail auf der Homepage abonniert werden.

ILE-Projekte aktuell

Besonders hohe Priorität hatte in der ILE-Region von Anfang an die Erstellung eines Konzeptes für ein **landwirtschaftliches Kernwegenetz**, da einige der vorhandenen Wege nicht mehr den aktuellen Anforderungen landwirtschaftlicher Maschinen entsprechen. Zudem sollen die überörtlichen Straßen und Ortsdurchfahrten vom landwirtschaftlichen Verkehr entlastet werden. Hier konnte der Auftrag für die Erstellung der Konzeption an die BBV LandSiedlung GmbH vergeben werden, die ihre Arbeit im März bereits aufgenommen hat.

Ein weiteres regionsübergreifendes Handlungsfeld ist der demographische Wandel und seine Auswirkungen. In der ILE-Region wird aktuell eine Bachelorarbeit durch eine Studentin der Universität Würzburg zur **Innenentwicklung** erstellt. Die Arbeit schafft die Grundlagen, um dann mit den Gemeinden einen „Werkzeugkasten" mit Instrumenten für die künftige Entwicklung zu erarbeiten.

Zur Innenentwicklung gehört auch die Grundversorgung mit Lebensmitteln. Eine Projektidee ist hier der Aufbau eines **Dorfladens mit Treffpunkt** in der Gemeinde Neusitz. Nach Vorarbeiten durch eine Arbeitsgruppe soll im nächsten Schritt eine Machbarkeitsstudie die Chancen und Risiken für den Dorfladen genauer untersuchen.

Darüber hinaus arbeiten die elf Städte und Gemeinden der ILE-Region an Themen wie der künftigen **medizinischen Versorgung** mit Allgemeinärzten oder der **Betreuung und Pflege** von älteren Menschen. Ebenfalls ganz oben auf der Agenda befindet sich die Entwicklung eines **flexiblen Bedarfs-ÖPNV**, um die Mobilität der Bürgerinnen und Bürger ohne Auto oder Führerschein zu verbessern.

ILE-Aktuell

Bereits seit Jahren geht der Neusitzer Ortsteil Schweinsdorf in Sachen Innenentwicklung wegweisend voran. Jetzt wurde das Dorf vom Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken für den Staatspreis Land- und Dorfentwicklung (Kategorie „Flächensparen durch Innenentwicklung") vorgeschlagen. Im Mai war die Auswahlkommission vor Ort – jetzt heißt es abwarten und Daumen drücken

Kontakt

Sie haben Fragen, Anregungen oder wollen mehr wissen? Hier die Kontaktdaten der ILE-Region Rothenburg ob der Tauber:

Umsetzungsbegleitung
ILE-Region ROTHENBURG ob der Tauber

www.regionrothenburg.de

Hannes Bürckmann
Tel.: 07936 / 99 05 20
buerckmann@neulandplus.de

Linda Kemmler
Mobil: 0157 / 87315152
kemmler@neulandplus.de

gefördert durch:

Ländliche Entwicklung

PAMIRA-Sammlung

(Sammlung von geleerten und gereinigten Pflanzenschutzmittelverpackungen) sowie Annahme von gebrauchten Agrarkunststoffen (Silofolie, Unterziehfolie, Big-Bags = kostenlos, Ballenwickelfolie, Wickelnetze, Pressengarne= gegen Gebühr)

Rothenburg o.d.T.	BayWa AG Rothenburg o. d. Tauber Agrar Vertrieb Bahnhofstraße 17 91541 Rothenburg o.d. Tauber	Telefon: 09861 703-12 Fax: 09861 703-46	13.08.2018 - 14.08.2018 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr, mittags geschlossen von 12.00 bis 13.00 Uhr
Marktbergel	HAGRA AG Handelsgesellschaft für Agrarbedarf Bachbrunnweg 8 91613 Marktbergel	Telefon: 09843 9833-13 Fax: 09843 9833-22	16.08.2018 - 17.08.2018 8.30 Uhr bis 17.30 Uhr, mittags geschlossen von 12.00 bis 13.00 Uhr

Müllabfuhr – Umweltschutz

Rückfragen an das Landratsamt unter Telefon: 09 81 / 4 68 – 2323

Preis für Restmüllsäcke ab dem 01.01.18 4,00 €. Diese können in der Gemeindeverwaltung oder in der Verwaltungsgemeinschaft erworben werden.

Hausmüll: Montag, 02./16./30.07., 13.08.18
Biomüll: Montag, 09./23.07., 06.08.18
Papier-Tonne: Freitag, 20.07.18, Mittwoch, 22.08.18
Gelbe Säcke: Donnerstag, 26.07., 23.08.18
Wertstoffhof: Jeden Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet;
Waschplatz: geöffnet;
Bauschuttdeponie: 14-tägig geöffnet Samstag, 07./21.07., 04.08.18. Anfuhr außerhalb der Öffnungszeiten nur nach Rücksprache mit Herrn Ströbel möglich.
Grüngutentsorgung: Jeden Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet;

Das nächste Gemeindeblatt erscheint am
Samstag, 04. August 2018. **Annahmeschluss**: Samstag, 28. Juli 2018.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Johannes Hellenschmidt
1. Bürgermeister

Sitzung des Gemeinderates am Mittwoch, 11. Juli 2018, um 20.00 Uhr im Gemeindehaus

T a g e s o r d n u n g

A) ÖFFENTLICHER TEIL:

TOP 1: Vereinbarung Musikschule
TOP 2: Orgel Reichardsroth
TOP 3: Bauanträge
TOP 4: Straßen-/Wegesanierung
TOP 5: Feuerwehr
TOP 6: Bekanntgaben
TOP 7: Verschiedenes – Wünsche – Anträge

Einladung zum Sommerfest

Der Kindergarten „Zum Guten Hirten“ feiert am Sonntag, den 8. Juli 2018 sein Sommerfest. Wir möchten hiermit alle Gemeindemitglieder, Verwandet, Bekannte und Freunde des Kindergartens herzlich einladen mit uns zu feiern. Beginnen wollen wir um 14.00 Uhr. Nach den Grußworten folgt das Theaterstück „Liliane Susewind“. Schauspieler sind unsere Kindergartenkinder. Nach dem Theaterstück ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Es wird auch wieder eine Tombola und ein Quiz geben. Zusätzlich haben unsere Gäste auch wieder die Möglichkeit ein Familienfoto machen zu lassen. Das Kinderschminken ist für unsere kleinen Gäste eine gerne gesehene Attraktion, auf die sie auch heuer nicht verzichten müssen.

Vor 14.00 Uhr kann sich jeder noch mit Getränken versorgen.

Wir möchten Sie darum bitten, Ihr Kaffeegeschirr selbst mitzubringen.

Mit der Auflösung des Quiz gegen 17.00 Uhr endet unser Fest offiziell. Das Kindergartenteam und die Kinder freuen sich über zahlreiche Gäste aus der Gemeinde.

Herzliche Einladung zur

Öffentlichen Probe

der Bauernkapelle Ohrenbach

Datum:	Donnerstag, 26. Juli 2018
Zeit:	19.00 Uhr
Ort:	Biergarten Gasthaus „Zum Roten Ross“

Auf euer zahlreiches Kommen (mit oder ohne Instrument) freut sich die Bauernkapelle Ohrenbach und das Gasthaus Gundel